



KINDER & JUGEND

**WIR GEBEN
HALT**

Die Johanniter im Norden

Dezember/23



Jahresthema „Wir geben Halt“

Kita-Kinder gestalten Puzzleteile mit Zukunftswünschen



Hamburg / Kinder sind unsere Zukunft. Aber welche Zukunftswünsche haben Kinder? Um das herauszufinden, haben die Johanniter im Landesverband Nord im Rahmen ihres Jahresthemas „Kinder und Jugend – wir geben Halt“ die Puzzleaktion „Du bist ein Teil von uns“ entwickelt. Im Mai 2023 haben die über 60 Johanniter-Einrichtungen für Kinder im Norden ein Aktionspaket mit Puzzleteilen zum Ausschneiden und Bemalen erhalten. Auf den Puzzleteilen konnten die Kinder malen, was sie sich für ihre eigene Zukunft wünschen. Die

Idee dahinter: Jedes Kind ist ein Teil von einem Ganzen, jede Johanniter-Kindereinrichtung ist ein Teil der großen Johanniter-Familie – und zusammen ergeben sie ein Gesamtbild – wie ein großes Puzzle. Die gestalteten Puzzleteile hängen zum Teil in den Einrichtungen aus.

Bei den Kindern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas ist die Aktion gut angekommen: „Die Puzzleaktion setzt ein Zeichen. Es ist gerade in dieser schnelllebigen Zeit wichtig, sich die Zeit zu nehmen, um zuzuhören und den ►

Inhalt



- 01 Jahresthema**
Kita-Kinder gestalten
Puzzleleile
- 04 Filmdreh**
Kamerateam begleitet
Rettungskräfte
- 05 Sanitätshelferkurs**
13 Jugendliche erfolgreich
geprüft
- 07 Campus Rostock**
Erster Ausbildungsgang
gestartet
- 08 Katastrophenschutz**
Ehrenamtlich einsatzbereit
für Notlagen
- 09 „Quickelbü“**
Seit 25 Jahren bunt und
voller Leben
- 10 Heldenporträt**
Konstantin Schmidt,
!ACHTUNG-Vertrauensperson

Kindern zu zeigen, dass sie uns wichtig sind und wir sie ernst nehmen“, sagt zum Beispiel Kita-Leitung Birgit Wood von der Kita „Kleine Lindenblätter“ aus Schönböken. Im Mittelpunkt der Kinderwünsche stünden Familie, Freiheit, Freundschaft, Gesundheit und Natur. Themen, die auch Erwachsene bewegten und zeigten, dass wir Kindern mehr zutrauen könnten, als wir es täten, so Wood.

Auch die Kita „Nordstern“ in Marne-Helse hat sich beteiligt. „Unsere Kinder haben sehr unterschiedliche Wünsche geäußert, und manchmal war es gar nicht so einfach, sie zu malen. Trotzdem waren alle mit Eifer dabei“, sagt Kita-Leitung Maike Töwe. Neben eher materiellen Wünschen wie Trecker oder Puppenhaus habe es Wünsche gegeben wie „Gesundheit für alle Menschen“ oder „mehr Zeit mit Mama“. Vivian, 4 Jahre, wünscht sich einen Roboter, Ambra, 6 Jahre alt, möchte ein Kindercafé. „Unsere Kinder wünschen sich für die Zukunft, dass sie in einer heilen Welt aufwachsen, umgeben von ihren Familien und Freunden“, fasst Kita-Leiterin Nicole Thele von der „Kleinen Wilden“ aus Quickborn die weiteren Wünsche zusammen. Passend dazu malten die Kinder der „Pustebume“ in Borstel-Hohenraden bunte Welten, wünschten sich „Liebe unter uns“, Freunde, Familie und „einen Menschen zum Kuseln.“

Für die Kinder der Kita „Zwergenparadies“ in Leezen standen Berufswünsche im Vordergrund: Zoowärter, Dinoforscher oder Wissenschaftler, aber auch Prinzessin war darunter. Auch die Kinder der Johanniter-Kita „Gänseblümchen“ aus Rehhorst wissen, was sie werden möchten: zum Beispiel Erzieherin oder Erfinderin. Auf einem der Puzzleleile steht: „Ich wünsche mir, dass ich glücklich bin und viel spielen darf.“ Manchmal ist der Weg zum Glück ein ganz einfacher. „Dabei tun wir unser Möglichstes, sie zu unterstützen und zu bestärken, damit sie zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können“, sagt Kita-Leiterin Karina Schwarz.

Vom Weltkindertag am 20. September bis zum Tag der Kinderrechte am 20. November 2023 veröffentlichten die Johanniter wöchentlich ausgewählte Puzzleleile in den sozialen Netzwerken und auf der Website www.johanniter.de/nord/wirgebenhalt



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Nord, Friesenstraße 1, 20097 Hamburg
Tel. 040 7344176-900, Fax 040 7344176-999
lg.nord@Johanniter.de
Ausgabe / 4. Quartal 2023
Redaktion / Berenike Matern (verantwortlich),
Ina Engelleitner, Katharina Heidecke, Aileen Holm,
Hilke Ohrt, Sonja Schleutker-Franke
Layout / Anne-Christin Schröter
Fotos / Johanniter (sofern nicht anders vermerkt)
Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg
Auflage / 45.575

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erinnern Sie sich noch daran, welche Zukunftswünsche Sie als Kind hatten? Wollten Sie vielleicht fliegen oder zaubern können? Wollten Sie die Welt retten? Oder hatten Sie einen konkreten Berufswunsch? Wir haben die Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen gebeten, ihre Zukunftswünsche zu malen, und haben dafür die Puzzleaktion „Du bist ein Teil von uns“ ins Leben gerufen. Das Ziel: den Kindern eine Stimme geben, denn während der Pandemie blieben sie lange ungehört. Viele Wünsche drehen sich um Familie, um Freunde, um Natur und Tiere, wie Sie in der Titelgeschichte nachlesen können. Die Kampagne ist Teil unseres Jahresthemas „Kinder und Jugend – wir geben Halt.“

Halt geben, das bedeutet auch, Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum bieten. Wie die Johanniter-Jugend das umsetzt, erklärt Konstantin Schmidt im Heldenporträt: Er ist ehrenamtliche Vertrauensperson für das Präventionskonzept !ACHTUNG.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Vertrauen. Wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit weiter unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihren Beitrag. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Landesvorstand



S. Zitzer

Sandra Zitzer



Klaus v. Gierke

Dr. Klaus v. Gierke

Hilfe für Kinder – nicht nur zur Weihnachtszeit

Jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in Armut auf. Wir Johanniter ermöglichen auch armutsgefährdeten Kindern, ihre Potentiale zu entdecken und Selbstwertgefühl zu entwickeln.

So begleiten wir in Anklam Kinder und deren Eltern, die in besonderen Armutssituationen leben und geben wichtige Impulse zu Themen wie Bewegung und gesunder Ernährung. Im Raum Buchholz helfen die Johanniter-Lesehunde dabei, dass Kinder angstfrei ihre Lesekompetenz entwickeln können. Und über 1.000 Jugendliche sind im Norden in unseren Schulsanitätsdiensten aktiv: Sie leisten im Notfall Erste Hilfe und erleben dabei, wie wertvoll Anteilnahme und Nächstenliebe für unser Miteinander sind.

Mit diesen und vielen anderen Projekten stärken wir Kinder für die Zukunft. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, die Johanniter-Angebote für Kinder und Jugendliche weiter auszubauen.

Wir danken Ihnen von Herzen und wünschen Ihnen und den Ihren eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit!



Bitte spenden Sie an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV Nord

IBAN: DE 06 3702 0500 0004 323 1 20

Verwendungszweck:

BL57010423 – Hilfe für Kinder

Tag der Deutschen Einheit 2023 Ehrenamtliche Johanniter auf der Blaulichtmeile

Hamburg / 33 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung wurde am 2. und 3. Oktober 2023 zwischen Alster und Elbe der Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Mit dabei waren viele Ehrenamtliche aus dem Regionalverband Hamburg. Die Helferinnen und Helfer präsentierten sich gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen auf der Blaulichtmeile. Die Einsatzkräfte zeigten am Stand auf der Mönckebergstraße direkt am Rathaus ihre Feldküche aus dem Katastrophenschutz und einen Notfallkrankenwagen. Viele Menschen informierten sich über die vielfältigen Aufgaben und Dienste im Ehrenamt. Normalerweise versorgen die Ehrenamtlichen mit ihrer Feldküche Einsatzkräfte

bei kräftezehrenden Einsätzen oder Menschen, die ihre Wohnung verlassen mussten – etwa bei Evakuierungen. Doch für die Feierlichkeiten haben sie sich etwas Besonderes einfallen lassen: Popcorn! Die Nachfrage war so groß, dass schon am ersten Tag das Fett ausging und schnell nachgeordert werden musste. Denn auch am 3. Oktober bildete sich eine lange Schlange und die Helfenden kamen mit der Produktion kaum hinterher. Insgesamt wurden rund



5.000 Portionen Popcorn verteilt! „Vielen Dank an alle, die den Stand im Vorfeld mit geplant und an den beiden Tagen ausdauernd betreut und unterstützt haben“, sagt Regionalvorstandsmitglied Michael Weber.

Filmdreh

Johanniter-Lehrrettungswache Eilbek bei SAT 1

Hamburg / In der SAT 1-Doku-Reihe „Lebensretter hautnah“ werden die Rettungskräfte der Rettungswache Eilbek in echten Einsätzen porträtiert. Gedreht wurde im September und Anfang Oktober. Dabei begleitete das SAT 1-Team die Einsatzkräfte Sonja Rajabi, Emma Silahali, Brit Thorn und Ole Wunstorff auf Schritt

und Tritt – zum Beispiel zu einem Einsatz in einem Supermarkt: Ein Mann war körperlich angegriffen und verletzt worden. Trotz Schmerzen galt seine große Sorge jedoch seinem Hund. Gut, dass die Retter auch ein Herz für Tiere haben! Die erste von insgesamt drei Ausstrahlungen lief am 16. Oktober 2023.

Auf www.joyn.de können alle Folgen kostenfrei gestreamt werden.



300. Mitarbeitende im Regionalverband Harburg

Die 37-Jährige arbeitet als Pflegehilfskraft im Ambulanten Pflegedienst Buchholz

Landkreis Harburg / Regionalvorstandsmitglied Alexander Knoop überraschte Vanessa Martin mit einem sommerlichen Blumenstrauß. „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Monat viele neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt haben und nun ein starkes Team mit mehr als 300 Mitarbeitenden bilden“, sagte Knoop im Rahmen des Willkommenstags. Zu dieser besonderen Veranstaltung laden die Johanniter alle neu eingestellten Mitarbeitenden einmal im Monat ein, um ihnen einen Überblick über die Geschichte, Struktur und Werte der Hilfsorganisation zu geben. Zudem erfahren sie, wie facettenreich der Regionalverband ist. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt zwar im Bereich der Pflege – mehr als die Hälfte der Angestellten arbeiten in den ambulan-



ten Pflegediensten, den beiden Tagespflegen oder der Kurzzeitpflege. Doch im Regionalverband gibt es zahlreiche weitere Tätigkeitsfelder wie zum Beispiel im Fahrdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung, Hausnotruf, Verwaltung, Kita, Rettungsdienst und Flüchtlingshilfe.

Überraschung für Vanessa Martin – Regionalvorstandsmitglied Alexander Knoop überreichte ihr als 300. Mitarbeitende bei den Johannitern einen Blumenstrauß.

Sanitätshelferkurs der Johanniter-Jugend

13 Jugendliche erfolgreich geprüft

Landkreis Harburg / Die Johanniter-Jugend des RV Harburg hat einen Sanitätshelferkurs organisiert und innerhalb von nur fünf Tagen in den Sommerferien durchgeführt.



Am Ende der Kurswoche im August wurden 13 neue Sanitätshelferinnen und -helfer im Alter von 15 bis 19 Jahren erfolgreich geprüft. Der diesjährige Kurs inklusive der Prüfung zum Sanitätshelfer fand im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg statt. Die Teilnehmenden kamen aus verschiedenen Schulen im Regionalverband Harburg sowie aus

Im Sanitätshelferkurs der Johanniter-Jugend konnten nach nur fünf Kurstagen alle Teilnehmenden erfolgreich geprüft werden.

der Johanniter-Jugendgruppe Salzhausen. Geleitet wurde die Fortbildung von Julian Jungjohann und Annika Stabe, mit der Unterstützung von Anne Hachmeister aus der Johanniter-Unfall-Hilfe. Die größte Herausforderung war die Kürzung des Kurses von normalerweise acht auf diesmal nur fünf Tage. Dennoch konnten alle Teilnehmenden ihre Prüfung erfolgreich ablegen. Der Sanitätshelferkurs ist die dritte medizinische Ausbildungsstufe in der Johanniter-Jugend. Mit dieser Ausbildung kann man u.a. Sanitätsdienste bei Veranstaltungen leisten.

Ausbildung jetzt auch in MV-Kitas

MV / Johanniter-Kitas in Leezen, Neubrandenburg und Zurow bilden erstmals aus: Ein herzliches Willkommen an die drei junge Damen, die 2026 fertig ausgebildete und erfahrungsreiche staatlich anerkannte Erzieherinnen für 0- bis 10-jährige Kinder sein wollen.



30 Jahre Johanniter Luftrettung in MV

Rostock / Großen Grund zum Feiern gab es im September in Rostock: In Mecklenburg-Vorpommern und über die Landesgrenzen hinaus fliegt die Johanniter Luftrettung schon seit 1993 Patienten: Mit dem Intensivtransporthubschrauber kamen so rund 8.300 Einsätze zusammen.

Besser geht es nicht

Poel / Wie in Stormarn (S. 9) schneidet auch der Ambulante Pflegedienst auf der Insel Poel mit Bestnoten in der jährlichen Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes ab. Mit einem Gesamtergebnis von 1,0 liegt der Pflegedienst über dem Bundesdurchschnitt (1,3). Das herausragende Ergebnis versteht Pflegedienstleiterin Manuela Schulz als Lob für die hochprofessionelle Arbeit ihres Teams, das sich fachlich und menschlich sehr engagiert.

Kita-Umbenennung in Thelkow



Thelkow / Seit September zeigen sich die vielen positiven Veränderungen der Johanniter-Kita in Thelkow, seit Trägerwechsel, auch im neuen Namen „Schneckenhaus“. Der Wunsch zum Namenswechsel wuchs unter anderem mit den neuen Gruppenstrukturen. „Unsere Kinder durften mitentscheiden und bastelten und malten schon

vor der offiziellen Umbenennung viele schöne bunte Schneckenhäuser. In diesen fühlen sich die kleinen Tiere genauso sicher und wohl, wie die Kita-Kinder in unserer Einrichtung“, sagt Jette Zeck, die Leiterin der Kita „Schneckenhaus“.

Neues RTW-Modell in Rostock



Rostock / Eines von drei neuen Rettungsdienstfahrzeugen (RTW) übergab Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski (2.v.l.) in Rostock Anfang Oktober an die Johanniter-Unfall-Hilfe. Regionalvorstand Dominic Fricke (Mitte) freut sich über die Modernisierung der RTW-Fahrzeugflotte durch Spezialfahrzeuge in Kofferbauweise.

Erster Ausbildungsgang gestartet

Nach dreijähriger Ausbildungszeit leisten die jungen Erwachsenen einen lebenswichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Rostock / Anfang September startete der erste Ausbildungsgang für Notfallsanitäter (NotSan, m/w/d) am Campus Rostock (CHRO) der Johanniter-Akademie Nord: Mit modernster Technik, hochqualifiziertem Fachpersonal und reichlich Engagement werden die

sechs Auszubildenden für ihre verantwortungsvolle Arbeit im Rettungsdienst fit gemacht. Sie absolvieren den praktischen Ausbildungsteil in Rettungswachen der Johanniter und des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg.



Volksfest zur Meisterschaft unterstützt

Plate / Die „Deutschen Meisterschaften im Fallschirmspringen“ fanden im September in Plate statt. Die Johanniter waren vor Ort zur Absicherung mit dem Sanitätsdienst aktiv sowie bei der Begleitung von Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen durch unsere Tagespflege Plate. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die tolle Unterstützung.



Lebensretter hautnah

Wismar/Rostock / Ebenso wie in Hamburg (S. 4) zeigten Einsatzkräfte aus zwei Johanniter-Rettungswachen in MV großes Engagement bei der Rettungsdienst-Aufklärungsarbeit: Bei Drehaufnahmen für die SAT1-Serien „Die Urlaubs-Docs“ und „Lebensretter – hautnah“ begleiteten die TV-Teams die Johanniter wortwörtlich hautnah bei ihren Einsätzen in Rostock und Wismar. Dank gilt den Teams der beiden Lehrrettungswachen.

Erster Blaulichttag in Warnemünde

Rostock / Beim ersten Rostocker Blaulichttag im Ortsteil Warnemünde informierten Anfang Oktober Blaulichtorganisationen über ihre Tätigkeiten. Die Johanniter waren organisatorisch vorab und vor Ort maßgeblich beteiligt: Sanitäts- und Rettungsdienst, die Akademie und einige der Johanniter-Katastrophenschutzeinheiten wurden vorgestellt – ein Eindruck vom lebenswichtigen Beitrag für die Gesellschaft entstand. Der Johanniter-Betreuungszug unterstützte zusätzlich bei der Verpflegung der über 130 haupt- und ehrenamtlich Aktiven.

Katastrophenschutztag Ehrenamtlich einsatzbereit für Notlagen

Harrislee / Die Katastrophenschutzkräfte in Schleswig-Holstein haben beim Tag des Katastrophenschutzes am 30. September 2023 gezeigt, was sie können. 20 Ehrenamtliche aus dem Ortsverband Schleswig waren auf dem Übungsgelände der Landesfeuerwehrschule in Harrislee bei Flensburg mit dabei.

Die Rettungshundestaffel zeigte ihr Können und die Gäste konnten live erleben, wie die ehrenamtlich tätigen Hund-Mensch-Teams vermisst gemeldete Menschen suchen und finden. Die Motorradstaffel präsentierte ihre für den Einsatz auf Autobahnen ausstatteten schnellen Maschinen. Die Logistikgruppe sorgte mit

ihrer Feldküche für das leibliche Wohl aller Gäste und Beteiligten. Und für die Kleinsten stand ein Johanniter-Rettungswagen als Hüpfburg bereit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben sich an diesem Tag informiert. Aus der Landespolitik war Jörg Sibbel vor Ort. Der für den Katastrophen-

schutz zuständige Staatssekretär im Innenministerium dankte den Helferinnen und Helfern der Institutionen, Organisationen und Hilfsorganisationen für ihr Engagement, ohne das die Bewältigung von Katastrophenlagen nicht denkbar wäre. Auch Regionalvorstandsmitglied Christian Pagel dankte „seinen“ Ehrenamtlichen: „Wir Johanniter haben hier gezeigt, wie professionell Einsatzkräfte in Notlagen handeln können.“



Ausbildung Vor Ort mit Herz-Lungen-Wiederbelebung

Kiel / Die Ausbildungsabteilung, auch mit ihren ehrenamtlichen Helfern und jungen Menschen aus den Freiwilligendiensten, ist sehr aktiv und bringt sich tatkräftig ein, nicht nur mit dem umfangreichen Angebot an Erste-Hilfe-Kursen. Mit Präsenz und Aktionen auf Veranstaltungen wirbt sie für das beherrzte Eingreifen als Ersthelfer und eine Erste-Hilfe-Ausbildung.



Auf der Messe Norla in Rendsburg

waren die Johanniter auf Einladung des Landesfeuerwehrverbandes fünf Tage lang dabei, mit täglichen Auftritten auf der Bühne. Ob Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Kiel-Suchsdorf, Blaulichttag des ADAC auf der Fahrsicherheitsanlage in Boksee oder Gesundheitstag des Zolls: Die Johanniter waren auch hier mit einem Stand vor Ort. Hauptanliegen war dabei die Herzdruckmassage zur Wiederbelebung, denn sie rettet Leben. Freiwillige konnten diesbezüglich ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen und sich in der Challenge für Herz-Lungen-Wiederbelebung messen.

Bunt und voller Leben 25 Jahre „Quickelbü“

Quickborn / Bereits seit 25 Jahren empfängt das Johanniter-Kinderhaus „Quickelbü“ Kinder und Eltern mit Lachen und Musik. So bunt und lebhaft wie die Kindertagesstätte selbst, so waren auch die Feierlichkeiten zum Jubiläum. Mit Musical, Festakt und -umzug sowie einem Ehemaligentreffen erstreckte sich das vom Team liebevoll organisierte Programm über drei Tage. „Abenteuer im Zauberwald“ hieß das Musical, das Kita-Mit-



arbeiterin Anke Hardt eigens für das Jubiläum geschrieben hatte. Das begeisterte Publikum verfolgte die Reise der beiden Wichtel Quatsch und Quitsch durch den Zauberwald. Als Einstimmung auf die weiteren Feierlichkeiten zog das „Quickelbü“-Team gemeinsam mit den Kindern in bunten Kostümen durch die angrenzende Wohngegend. Der eigentliche Festtag begann mit einem offiziellen Festakt mit ge-

Das gesamte Team des Johanniter-Kinderhauses „Quickelbü“ beteiligte sich am Musical „Abenteuer im Zauberwald“ zur 25-Jahr-Feier.

ladenen Gästen. Im Anschluss daran startete die Gartenparty mit Waffeln für alle und Spielen für die Kinder. Besonders viel Wert legte das Team darauf, Ehemalige zu einem Treffen einzuladen. „Wir wollten gerne die Menschen wiedersehen, die einmal mit dem ‚Quickelbü‘ verbunden waren“, erzählt Leiterin Susanne Gloe.

Bestnote

Stormarn / Der Ambulante Pflegedienst Stormarn beendete die jährliche Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes mit einem Gesamtergebnis von 1,0. „Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für die sehr gute Bewertung und das Vertrauen, das sie uns jeden Tag entgegenbringen“, erklärt Stephanie Engelmann, stellvertretende Leiterin des Ambulanten Pflegedienstes.



Nachwuchsförderung Ausbildung im Rettungsdienst

Lübeck/Ostholstein / Während die einen ihren Abschluss feiern, starten die anderen in ihre berufliche Zukunft im Rettungsdienst. „Fünf frischgebackene Notfallsanitäterinnen und -sanitäter haben ihre Prüfung erfolgreich abgelegt und werden übernommen“, sagt Hans-Martin Grusnick, ehrenamtliches Mitglied des Regionalvorstandes. Im Regionalverband ist die aktive Förderung des Nachwuchses eines der wichtigsten Mittel gegen den Fachkräftemangel. „Die qualitativ hochwertige Ausbildung wird bei uns mit großem Aufwand betrieben. Dies ist aus unserer Sicht der beste Weg, dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzutreten“, erklärt Grusnick.

Bereits im August starteten die ersten beiden Auszubildenden im Kreis Ostholstein, im Oktober kamen drei junge Menschen in der Hansestadt Lübeck dazu. Sie hatten sich gegen Hunderte von Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt und werden drei Jahre lang ausgebildet.

Konstantin Schmidt

„Wir wollen sichere Orte für Kinder und Jugendliche schaffen“

Hamburg / Prävention ist der erste Schritt, damit sich alle sicher und geborgen fühlen können. Mit !ACHTUNG hat die Johanniter-Jugend ein Konzept entwickelt, das Kinder und Jugendliche darin bestärkt, ihre eigenen Grenzen zu kennen und zu benennen. Konstantin Schmidt ist eine von zwei ehrenamtlichen !ACHTUNG-Vertrauenspersonen bei den Johannitern im Norden. Gemeinsam mit seiner Kollegin Nicole Middelhuß sorgt er dafür, dass alle Johanniter-Jugendlichen im Landesverband für das Thema sexueller Gewalt sensibilisiert sind. „Das Konzept ist ein Stück Philosophie des Jugendverbandes: Wir wollen sichere Orte für Kinder und Jugendliche innerhalb des Verbandes schaffen. !ACHTUNG ist eine Hilfestellung bei allen Themen der bewussten oder unbewussten Grenzüberschreitung: Es hilft

„Auch wir sind nicht davor gefeit, dass es potenzielle Täter oder Täterinnen in unseren Reihen gibt.“

dabei, Probleme frühzeitig zu erkennen und erleichtert das strukturierte Vorgehen bei Verdachtsfällen“, erläutert der 33-Jährige. Als das Konzept ausgerollt wurde, war Schmidt selbst Jugendgruppenleiter. „Da hatte ich ganz viele Aha-Effekte: Ich habe mich selbst hinterfragt, ob ich eventuell unbewusst Grenzen überschritten habe. Das hat mich stark beschäftigt.“ Das Konzept hat ihn durch seine Laufbahn in der Johanniter-Jugend begleitet, auch in seinen Funktionen in der Landes- und Bundesjugendleitung. „Als im Landesverband Nord eine neue Vertrauensperson gesucht wurde, dachte ich:



Foto: SoufPicture

Das passt gut zu meinen eigenen beruflichen und persönlichen Erfahrungen im Verband – da möchte ich mich einbringen. Und mit Nicole, die das Konzept maßgeblich mitentwickelt hat, habe ich eine sehr engagierte und erfahrene Person an meiner Seite.“

Prävention soll im Wortsinn genau das tun: Vorbeugen, bevor etwas passiert. „Auch wir sind nicht davor gefeit, dass es potenzielle Täter oder Täterinnen in unseren Reihen gibt. Alle Verbände, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, müssen sich mit diesem Thema auseinandersetzen“, erklärt der ausgebildete Gesundheits- und Krankenpfleger, der selbst langjährige Berufserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie hat. „Umso wichtiger ist es, dafür zu sorgen, dass Situationen mit potenziellem Risiko früh erkannt werden und dass alle Mitglieder im Jugendverband für das Thema sensibilisiert sind. Erste Prämisse ist immer der Schutz von Kindern und Jugendlichen.“

Konstantin Schmidt und seine Kollegin Nicole Middelhuß sind im Rahmen ihres Ehrenamtes viel unterwegs: Auf allen größeren Veranstaltungen der Johanniter-Jugend zeigen sie Flagge und sensibilisieren für das Thema, zum Beispiel auf dem Landespfingstzeltlager. So ist der Kontakt möglichst niedrigschwellig. Während der Pandemie mussten sich die beiden auf die Risiken der neuen Onlineformate einstellen: „Was ist mit sensiblen Themen, die Teilnehmende triggern, die sich dann offline schalten? Vor Ort kann ich sofort eingreifen, online habe ich kaum eine Chance“, erläutert Schmidt. Jetzt besteht viel Nachholbedarf: Kontakte müssen aufgefrischt, Vertrauen neu aufgebaut und Netzwerke reaktiviert werden. „Das wird noch eine Zeit in Anspruch nehmen“, so Schmidt.

Landesverband Nord

● Friesenstraße 1
20097 **Hamburg**
Tel. 040 570111-900
Fax 040 570111-999
lg.nord@Johanniter.de
www.Johanniter.de/nord

Spendenkonto
IBAN: DE93 3702 0500
0004 3233 00
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 966 7 336

Regionalverbände

1 / RV Hamburg
Helbingstraße 47
22047 Hamburg
Tel. 040 65054-0
hamburg@Johanniter.de

2 / RV Harburg
Bahnhofstr. 5
21376 Salzhausen
Tel. 04172 966-0
harburg@Johanniter.de

**3 / RV Mecklenburg-
Vorpommern Nord**
Timmermannsstrat 2 b
18055 Rostock
Tel. 0381 890313-0
mvn@Johanniter.de

**4 / RV Mecklenburg-
Vorpommern Südost**
Clara-Zetkin-Straße 15 c/d
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 3514677
mvso@Johanniter.de

**5 / RV Mecklenburg-
Vorpommern West**
Pappelgrund 16
19055 Schwerin
Tel. 0385 202273-0
mvw@Johanniter.de

**6 / RV Schleswig-
Holstein Nord/West**
Beselerallee 59 a, 24105 Kiel
Tel. 0431 57924-0
kiel@Johanniter.de

**7 / RV Schleswig-
Holstein Süd/Ost**
Bei der Gasanstalt 12
23560 Lübeck
Tel. 0451 58010-0
shso@Johanniter.de

Folgen Sie uns:
[www.facebook.com/
JohanniterNord](https://www.facebook.com/JohanniterNord)
[www.instagram.com/
Johanniter_nord/](https://www.instagram.com/Johanniter_nord/)

Filmdreh im Bereich Pflege

Um potenzielle Bewerberinnen und Bewerber auf die Johanniter als Arbeitgeber aufmerksam zu machen, haben in Meckelfeld und Salzhausen Filmaufnahmen für eine bundesweite Personalmarketingkampagne stattgefunden. Kristina Behn, im Bild links, stand das erste Mal vor der Kamera. „Ich war ein bisschen aufgeregt, aber es hat total Spaß gemacht“, erzählt die 30-Jährige, die beim Pflegedienst in Salzhausen arbeitet. In der ambulanten Pflege hat die gelernte Arzthelferin ihren Traumberuf gefunden.



Hilfe für Kinder



Nicht nur zur Weihnachtszeit

Jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut. Wir Johanniter stehen ihnen zur Seite, damit sie ihre Potentiale entdecken und Selbstwertgefühl entwickeln.

In Anklam unterstützen wir Kinder und ihre Eltern in Armutssituationen. In Buchholz ermöglichen Lesehunde Kindern, ihre Lesefähigkeiten angstfrei zu verbessern. Und über 1.000 Jugendliche im Norden sind in unseren Schulsanitätsdiensten aktiv.

Gemeinsam können wir Veränderung bewirken. Spenden Sie heute.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Spendenkonto:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV Nord
IBAN: DE 06 3702 0500 0004 3231 20
Verwendungszweck:
BL57010423 – Hilfe für Kinder